

Die Sicherheitsmaßnahmen bei Sana im Überblick

Die Basis aller Maßnahmen bildet ein dezidiertes Präventions-Stufenkonzept mit erweiterten Sicherheits- und Hygienemaßnahmen, welches seit Beginn der Pandemie fest im Klinikum etabliert ist und laufend bedarfsgerecht weiterentwickelt wird. Das Konzept ermöglicht es, tagesaktuell auf mögliche Änderungen im Infektionsgeschehen zu reagieren, erforderliche Kapazitäten ad hoc zu schaffen und die klinischen Strukturen und Maßnahmen rasch anzupassen. Die Vorkehrungen

im Klinikum entsprechen so immer der aktuellen Pandemielage in der Region. Bei allem steht die Sicherheit von Mitarbeitern und Patienten an erster Stelle. Bis auf weiteres wird es im Klinikbetrieb daher primär darum gehen, Corona-Patienten eindeutig zu identifizieren und von allen anderen Patienten isoliert zu versorgen. Für die größtmögliche Sicherheit verfolgen die Sana Kliniken im Rahmen dessen eine durchdachte Teststrategie, die über die nationalen Vorgaben hinausgeht.

 <p>Getrennte Versorgungsbereiche Corona-Patienten und Verdachtsfälle werden räumlich & personell getrennt von den übrigen Patienten versorgt.</p>	 <p>Verpflichtender Mund-Nasen-Schutz Durchgängige Maskentragpflicht - ausnahmslos in allen Sana Kliniken im Landkreis.</p>	 <p>Gründliche Desinfektion Regelmäßige Reinigung aller Kontaktflächen mit Desinfektionsmitteln.</p>
 <p>Routinemäßige Patiententestungen Über die Vorgaben der nationalen Teststrategie hinaus werden alle Patienten vor oder bei stationärer Aufnahme getestet.</p>	 <p>Rasche Identifikation von Corona-Erkrankungen Einsatz von klinischen Checklisten sowie ergänzenden Schnelltest-Verfahren.</p>	 <p>Mindestabstand Angepasste Belegung auf den Stationen und entsprechende Kennzeichnung in den öffentlichen Bereichen.</p>
 <p>Besuchsbeschränkung Die geltenden Besuchsregelungen finden Sie tagesaktuell unter www.sana.de/biberach.</p>	 <p>Mitarbeiter-testungen Personal in der Patientenversorgung wird regelmäßig vorsorglich auf das Virus getestet.</p>	 <p>Strenge Einlasskontrollen Beim Betreten der Klinik erfolgt eine Registrierung. Es dürfen keine Erkältungssymptome vorliegen.</p>

Fortbildungstermine & Veranstaltungen

Aufgrund der dynamischen Entwicklungen im Zuge der anhaltenden Corona-Pandemie musste in diesem Jahr ein Großteil der Fortbildungen, Konferenzen und Veranstaltungen abgesagt werden. Und auch für das kommende Jahr erschwert die derzeitige Lage eine verlässliche Planung, weshalb wir Sie über mögliche Termine gerne zu gegebener Zeit informieren und separat einladen werden.

Schmerzkonferenzen & Strahlenschutz

19. Januar, 23. Februar, 16. März, 20. April, 22. Juni, 27. Juli, 21. September, 19. Oktober, 16. November, 11. Dezember: Die Schmerzkonferenzen finden jeweils um 19.30 Uhr im Konferenzraum (UG) des Biberacher Sana Klinikums statt (*Veranstaltungsort bis zum Umzug in den Klinikneubau*)
16. Januar: Aktualisierung Fachkunde Strahlenschutz für ärztliches und nicht ärztliches Personal (*nähere Informationen dazu erhalten Sie unter slb-fortbildung@sana.de*)

Verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen in 2020 verbleiben wir mit weihnachtlichen Grüßen aus Biberach. Bis zur nächsten Ausgabe unserer sana News! Alles Gute wünschen Ihnen Ihre/Ihr:



Beate Jörißen
Geschäftsführerin



Fabian Bunzel
Verwaltungsdirektor



Dr. Ulrich Mohl
Ärztlicher Direktor



Stefan Ries
Pflegedirektion



Ursula Röder
Pflegedirektion

**Sana Kliniken
Landkreis Biberach GmbH**

Ziegelhausstraße 50
88400 Biberach
Tel. 07351 55-0
Fax 07351 55-1299
slb-service@sana.de
www.sana.de/biberach

Sana Kliniken Landkreis Biberach

sana News

Die Sana Kliniken informieren

Dezember 2020



Liebe niedergelassene Kolleginnen und Kollegen,

die Corona-Pandemie stellt die Gesundheitsbranche weiterhin vor Herausforderungen. Sei es in den Praxen, Pflege- und Rehaeinrichtungen oder in den Kliniken – der Umgang mit dem Virus erfordert nach wie vor ein hohes Maß an Wachsamkeit, Flexibilität und vorausschauendem Agieren. Im Vorfeld der zweiten Welle haben wir daher bereits sehr frühzeitig die Strukturen weiter angepasst und in Biberach unter anderem durch die räumliche Verlagerung der Klinik für Geriatrie Rehabilitation in die Fachklinik für Neurologie Dietenbronn im Oktober dieses Jahres die akutstationären Kapazitäten bedarfsgerecht erweitert. Auf den erneuten Anstieg der Fallzahlen im Landkreis waren und sind die Kliniken daher gut vorbereitet.

Durch die mit der Pandemie einhergehenden weitreichenden Einschränkungen auf der Baustelle verschiebt sich bekanntermaßen auch die Inbetriebnahme unseres neuen Zentralkrankenhauses. Analog der baulichen Verzögerung haben wir den Patientenumzug zwischenzeitlich auf den 11. September 2021 datiert. Bereits ab dem 12. September kann die Patientenversorgung somit planmäßig am neuen Standort erfolgen. Dementsprechend starten wir 2021 in die finale Projektphase mit einem mehrmonatigen technischen und medizinischen Inbetriebnahmeprozess sowie dem komplexen Umzugsmanagement, welches bereits seit Mai 2018 von über 100 Mitarbeitern in verschiedenen Projektgruppen vorbereitet und organisiert wird. Um die Verlagerung der Patienten in das neue Klinikum zu koordinieren und wichtige Details der

Umzugsplanung durchzusprechen, treffen sich außerdem bereits regelmäßig Vertreter von Ärzte- und Pflegschaft, Rotem Kreuz, Feuerwehr, Polizei und städtischem Ordnungsamt.

Auch die Umsetzung des Zentrums für Älterenmedizin im Landkreis Biberach (ZÄLB), welches die bedarfsgerechte, wohnortnahe medizinische Versorgung älterer Menschen künftig am Standort Laupheim sicherstellen wird, schreitet voran. So finden seit September dieses Jahres regelmäßige Planungstreffen der Projektbeteiligten statt, um die detaillierten Anforderungen des neuen Gesundheitszentrums zu definieren. Die Ausschreibung der Architektenleistung wird derzeit außerdem auf den Weg gebracht, sodass das Vergabeverfahren in 2021 starten kann.

Und so blicken wir, trotz der anhaltenden Pandemie, positiv in das neue Jahr und freuen uns darauf, weiterhin mit Ihnen gemeinsam eine hochwertige Gesundheitsversorgung im Landkreis anbieten zu können. An dieser Stelle möchten wir uns bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit – jetzt und in Zukunft – bedanken. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Feiertage und einen guten Start in das neue Jahr. Bleiben Sie gesund!

Mit herzlichen Grüßen aus Biberach,

Beate Jörißen
Beate Jörißen
Geschäftsführerin

Ulrich Mohl
Dr. Ulrich Mohl
Ärztlicher Direktor

Hightech-Gerätepark am neuen Klinikum

Mit dem Umzug in das neue Zentralkrankenhaus und der Verlagerung des klinischen Betriebs auf den Biberacher Hauderboschen werden im Sana Klinikum gleich vier neue Großgeräte in Betrieb genommen. Der erneuerte Gerätepark umfasst dann neben einem hochmodernen Computertomographen und einem Magnetresonanztomographen der neuesten Generation

auch eine Zwei-Ebenen-Angiographieanlage sowie ein innovatives Bucky-Röntgengerät. Das neue MR-Gerät „MR Ingenia Ambition“ schafft dabei ein deutlich lärmreduzierteres Untersuchungsumfeld. Auch die Scandauer wurde nochmals optimiert, sodass bei gleichbleibender Bildqualität der Untersuchungsablauf noch schneller und effizienter gestaltet werden kann. Erhöhter Liegekomfort sowie die visuelle und akustische Unterstützung der nötigen Atemanhaltefrequenzen sorgen für eine angenehme Untersuchungsatmosphäre. Verbesserte Bedingungen für Patienten bietet auch das „Incisive CT Premium“. Das auf ein breites Patienten- und Untersuchungsspektrum ausgelegte CT-Gerät hebt die Bildqualität bei gleichzeitig kürzeren Scanzzeiten und geringerer Strahlenbelastung, sodass Patienten eine schnellere und

zugleich präzisere Diagnostik erhalten können. Eine hochdifferenzierte Bildgebung ermöglichen auch das digitale Premium-Röntgensystem „Digital Diagnost C90“ sowie die neue biplane Angiographieanlage, welche die gleichzeitige Abbildung von Blutgefäßen aus jeweils zwei Blickrichtungen erlaubt. Für die Erweiterung des bereits bestehenden, hochtechnisierten Geräteparks investieren die Sana Kliniken nochmals rund 3,2 Millionen Euro. Durch die in den vergangenen Jahren laufend getätigten Investitionen, wie beispielsweise in ein High-End-Ultraschallgerät, mit dem unter anderem die MRT-Ultraschall-Fusionsbiopsie der Prostata durchgeführt wird, oder zuletzt in einen digitalen Arthroskopieturm, bietet das Klinikum seinen Patienten auf dem Gesundheitscampus ein hochmodernes diagnostisches und therapeutisches Spektrum.



Blick in einen der neuen Tageslicht-OP-Säle: Nicht nur technisch, auch optisch hat das neue Klinikum einiges zu bieten

Gefäß- und Endovaskularchirurgie unter neuer Führung: Bogdan Mircea wird Chefarzt

Für Patienten mit arteriellen oder venösen Gefäßkrankungen ist die Klinik für Gefäß- und Endovaskularchirurgie am Biberacher Sana Klinikum die erste Anlaufstelle. Zudem können hier Notfallpatienten mit akuten Durchblutungsstörungen sowie Blutungen und Gefäßverletzungen nach einem Unfall durch eine fachärztliche gefäßchirurgische Rufbereitschaft rund um die Uhr kompetent versorgt werden. Dabei werden Verletzungen und Erkrankungen je nach Indikation konservativ, konventionell chirurgisch oder endovaskulär, mittels eines Katheter-Zugangs direkt über die Gefäße, behandelt. Zum 1. Januar 2021 übernimmt nun Bogdan Mircea die chefarztliche Leitung der etablierten Klinik und löst damit planmäßig Dr. Carola Gundermann ab, die den Fachbereich seit März dieses Jahres kommissarisch leitet und auch künftig in ihrer Funktion als Oberärztin für die Patienten in gewohnter Form da sein wird. Mircea ist derzeit am AMEOS Klinikum Haldensleben be-

schäftigt, wo der 54-jährige Facharzt für Chirurgie und Gefäßchirurgie seit 2014 ebenfalls die Chefarztposition innehat. Mit der Zusatzbezeichnung Notfallmedizin sowie einer Weiterbildung zum von der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin (DGG) anerkannten endovaskulären Chirurgen und später zum endovaskulären Spezialisten verfügt Mircea nicht nur über eine umfangreiche fachliche Kompetenz, sondern ist auch mit dem breiten Aufgabenspektrum, das die Position mit sich bringt, bestens vertraut. „Die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten, die das Biberacher Klinikum bereits heute aber insbesondere auch mit Blick auf den Neubau bietet, ermöglichen es, Gefäßchirurgie auf hohem Niveau zu betreiben. Mir ist es wichtig, den Menschen vor Ort eine moderne und patientenorientierte Versorgung nach dem neuesten medizinischen Stand zu bieten. Neben dem Fachwissen und der Erfahrung des gesamten Teams hat für mich dabei auch



Neuer Chefarzt: Bogdan Mircea löst die kommissarische Leiterin Dr. Gundermann an der Spitze der Klinik ab.

der zwischenmenschliche Kontakt einen hohen Stellenwert im Behandlungsablauf“, so Mircea. „Mit Spannung und Vorfreude sehe ich im Rahmen dessen der Zusammenarbeit und dem Austausch mit den ärztlichen Kollegen, sei es im Klinikum oder im ambulanten niedergelassenen Bereich, entgegen.“

Wechsel in der Klinikleitung

Stefan Ries, der die Sana Kliniken Landkreis Biberach GmbH zum Jahresende verlässt, übergibt die Pflegedirektion der Kliniken in Biberach und Laupheim sowie der Fachklinik für Neurologie in Dietenbronn an Ursula Röder, die für einen nahtlosen Übergang zum 1. Dezember ihre Tätigkeit aufgenommen hat. Mit den Abläufen und Strukturen der Sana Kliniken AG ist Röder bereits bestens vertraut: Bis zu ihrem Wechsel war die 51-Jährige als Pflegedirektorin in der Sana Klinik Bethesda in Stuttgart tätig; als Mitglied einer konzernweiten Arbeitsgruppe arbeitet sie außerdem an der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Pflegequalität. Wie Stefan Ries startete auch Ursula Röder ihre berufliche Karriere in der Pflege. Nach der Ausbildung zur Krankenschwester am Klinikum Augsburg absolvierte sie weitere Fort- und Weiterbildungen, unter anderem zur Fachkrankenschwester für den Pflegegeschwerpunkt Anästhesie und Intensivmedizin. In der Folge übernahm sie 1998 die stellvertretende Stationsleitung der Intensivstation in den Dr. Horst Schmidt-Kliniken in Wiesbaden.

Mit dem Wechsel zur Sana Herzchirurgie in Stuttgart im Jahr 2000 setzte Röder ihre berufliche Entwicklung erfolgreich fort. So übernahm sie dort zunächst die Abteilungsleitung der herzchirurgischen Allgemeinstationen sowie später der Intensivstation, bevor sie 2010 zur stellvertretenden Pflegedirektorin der Sana Herzchirurgie ernannt wurde. In den darauffolgenden sieben Jahren konnte sie wertvolle Erfahrungen, beispielsweise im Bereich der Akquise sowie der Einarbeitungs- und Anerkennungsverfahren ausländischer Pflegekräfte sammeln und sich im operativen und strategischen Management von Pflegeabläufen und -prozessen weiterentwickeln. Abgerundet wird Röders fachliche Qualifikation durch einen Masterabschluss der Open University in Milton Keynes (Großbritannien) im Studiengang „Advancing Healthcare Practice“. Zudem hat sie 2017 ein berufsbegleitendes Kontaktstudium im Gesundheitsmanagement an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Stuttgart erfolgreich absolviert. International tätig war sie im Rahmen eines längeren Aufent-



Ursula Röder wird neue Pflegedirektorin der Sana Kliniken im Landkreis Biberach sowie der Fachklinik für Neurologie in Dietenbronn.

haltes in den USA, darüber hinaus engagiert sie sich in einer internationalen Expertengruppe zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Pflege. „In Zeiten des bundesweiten Fachkräftemangels in der Pflege sehe ich es als meine größte Herausforderung, weiterhin gut ausgebildete Mitarbeiter für die Standorte zu gewinnen. Gerne bringe ich meine Expertise diesbezüglich in meinen neuen Wirkungskreis ein und freue mich sehr darauf, die Zukunft der Pflege im Landkreis Biberach mitzugestalten“, so die neue Pflegedirektorin.

2021 ohne Neujahrsempfang

Ein turbulentes Jahr neigt sich dem Ende zu. Nach wie vor begleitet uns die Corona-Pandemie – die anhaltend hohe Inzidenz im Landkreis bedingt im täglichen Klinikbetrieb weiterhin höchste Wachsamkeit und wird uns aller Voraussicht nach auch in den kommenden Monaten vor Herausforderungen stellen. Die etablierten Sicherheitsmaßnahmen und Vorkehrungen werden so – bis auf weiteres – Teil unseres Klinikalltags bleiben. Dazu kommen bekanntermaßen weitere Einschränkungen, wie beispielsweise im Veranstaltungsbe- reich. Als Gesundheitsdienstleister tragen wir dabei eine besondere Verantwortung; nicht nur für unsere Patienten und Mitarbeiter, sondern auch gegenüber Ihnen als unseren

Partnern und Gästen. Und so kann unser jährlicher Neujahrsempfang, der mittlerweile zu einer liebge- wonnenen Tradition geworden ist, im kommenden Januar leider nicht stattfinden. Wir bedauern dies sehr; insbesondere, da wir den kollegialen Austausch zwischen klinischer und ambulanter Versorgung als überaus wertvoll erachten. Aufgrund der aktuellen Vorgaben und im Hinblick auf die derzeitige Lage, verbunden mit der zu erwartenden anhaltend hohen Inzidenz während der Wintermonate, mussten wir diese Entscheidung jedoch treffen. Umso mehr freuen wir uns, Sie in 2022 wieder als unsere Gäste auf dem Neujahrsempfang begrüßen zu dürfen sowie auf einen regen Austausch im kommenden Jahr.

Befunde 2.0

Über die Onlineplattform Trice bieten die Frauenklinik mit Geburtszentrum sowie die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie einen besonderen Service und übermitteln Befunde, Bilder oder auch Videoaufnahmen auf Wunsch direkt auf den PC oder aufs Smartphone. Sie möchten Trice nutzen? Schicken Sie zur Registrierung Ihre E-Mail-Adresse an dominic.varga@sana.de. Mit dem ersten Befund erhalten Sie dann einen Link an die angegebene Mailadresse, über den Sie sich mit einem selbstge- wählten Passwort bei „Tricefy“ anmelden können. Nach Aktivierung Ihres Trice-Accounts können Sie alle Befunde der Patienten, die wir in Ihrem Auftrag in einem der oben angegebenen Fachbereiche untersuchen, mit einem Klick ansehen und herunterladen. Dafür erhalten Sie zu jeder Untersuchung einen entsprechenden Link per E-Mail.